

Der VC Kanti klassiert sich auf Rang 2



Micheli Tomazela Pissinato, weiterhin Captain des VC Kanti, findet im Gruppenspiel die Lücke im Block der Roten Raben Vilsbiburg, Bild Reinhard Standke

Einen positiven und sympathischen Eindruck hinterliess der VC Kanti am Turnier in Jestetten. Im Final unterlag er den starken Roten Raben Vilsbiburg mit 0:3.

Volleyball Zwei Wochen vor dem Saisonstart präsentierte sich die neue Mannschaft des VC Kanti in Jestetten zum ersten Mal vor dem Quasi-Heimpublikum. Bis auf die an der Beachvolleyball-Meisterschaft eingesetzte Joana Heidrich sowie die verletzte Vanessa Belli stand Trainer Andi Vollmer der komplette Kader zur Verfügung.

Gleich im ersten Match gegen den französischen Meister ASPTT Mulhouse erspielten sich die neuen Kanti-Akteurinnen wie Spielmacherin Grit Lehmann (Diagonal), Lina Sundström (Pass), Lena Andersson (Liberio), und Mirjana Komlenovic (Aussen) mit ihrer engagierten und frischen Art die Sympathien der Fans. Dies obwohl die ersten beiden Sätze verloren gingen. Danach konnten die Schaffhauserinnen in den jeweils über vier Sätze gehenden Gruppenspielen zum 2:2 ausgleichen, was das Standardresultat werden sollte. Einzig der deutsche Meister, die Roten Raben Vilsbiburg, kam mit 3:1 gegen das Allgäu Team Sonthofen zu einem Sieg. Im zweiten Gruppenspiel vom Samstag gegen Sonthofen zeigten die Kanti-Spielerinnen dann eine gewisse Müdigkeit. Von der Abnahme ausgehend wussten sie nicht mehr ganz so zu gefallen und liessen den 13. der Bundesliga zum 2:2-Ausgleich kommen. Nach und nach waren hier auch die weiteren Kanti-Neulinge wie die von Cheseaux zurückgekehrte Aida Shouk (Pass) und Laura Rüegg (Liberio) sowie die zum erweiterten Kader gehörende Petra Raguz zum Einsatz gekommen. Auch im Gruppenspiel vom Sonntagmittag gegen Vilsbiburg gehörten Ellen Orchard, Micheli Tomazela Pissinato und Elena Steinemann zur Stammsechse. Kanti wusste sich nach zwei Sätzen zu steigern, die Bayern waren nach Auswechslungen etwas weniger stark. Mit dem dritten 2:2 erreichte der VC Kanti zum ersten Mal in der dreijährigen Geschichte des Turniers, das gemeinsam mit dem TV Jestetten organisiert worden war, den Final. Hier gab es gegen den Ersten der Bundesliga 2009/2010 mit 25:14, 25:14 und 25:20 vom Resultat her ein klares Ergebnis – ein Achtungserfolg, auch wenn bis zum Start der Meisterschaft in Neuenburg die Abstimmung im Team noch weiter verbessert werden muss. «Wir haben einen unterschiedlichen Verlauf der Spiele mit verschiedenen Anforderungen erlebt und standen hier zum ersten Mal im Final»,

fasste Kanti-Trainer Andi Vollmer die insgesamt 15 Sätze des Wochenendes zusammen. «Nach den einfacheren Spielen in Düdingen und Italien waren wir noch nicht gewohnt, über vier Sätze auf Topniveau zu spielen». Zufrieden zeigte sich Vollmer mit Lina Sundström und Aida Shouk sowie mit Lena Andersson und Laura Rüegg, die sich auf der Zuspielbeziehungsweise der Liberoposition gut ablösen konnten. Am kommenden Sonntag versucht der VC Kanti am Supercup in Köniz in den Gruppenspielen gegen Cheseaux und Aufsteiger Genf die nächste Runde gegen Meister und Pokalsieger Voléro zu erreichen. Im letzten Test vor dem Meisterschaftsbeginn ist am Donnerstag, 30. September, in der Schweizersbildhalle noch einmal Sonthofen der Gegner. (R. Sta.)